

den 12.8.66

164435-15 10/2

Verehrte Frau Romain Rolland !

Vielen herzlichen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 5. August. Ich entnahm mit grosser Freude, dass mein kleiner Aufsatz Ihnen gefallen hat.

An der Konferenz kann ich leider nicht teilnehmen. Sie werden das verstehen, wenn Sie bedenken, dass ich bereits über 81 Jahre alt bin und erst jetzt - infolge eines bewegten Lebens - meine philosophischen Werke niederschreiben kann. Daraus folgt eine strenge Zeiteinteilung, die mir jede Teilnahme an Konferenzen verbietet.

Es wäre eine grosse Freude für mich, Sie in Budapest sprechen zu können. Ich bin ungefähr bis 11. September relativ frei. Dann folgt eine Woche strenger Beschäftigung und dann werde ich voraussichtlich für zwei Wochen ins Gebirge fahren, sodass Sie mich erst ungefähr nach dem 5. Oktober sprechen könnten. Ich hoffe sehr, dass die Begegnung zustande kommen kann.

In tiefer Verehrung Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

11/3/1971.

L44435-1510/4

Liebe verehrte Frau Marie Romain Rolland!

Ich danke Ihnen herzlichst für die liebenswür-
dige Sendung. Vor allem aber ~~da~~ für die Dauer Ihrer
liebenswürdigen Gesinnung mir gegenüber. Das Buch habe
ich mit sehr grossen Interesse gelesen. Auch dafür vie-
len Dank.

Ihr sehr ~~Ergebener~~

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács